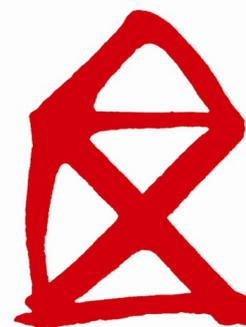


Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## **Kinderschutzkonzept**

### **Straßenkindergarten, Lützner Straße 154**

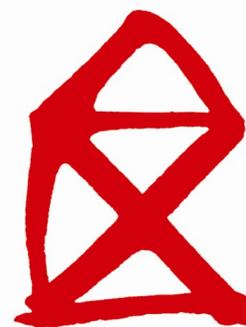
Stand: März 2025

#### **Inhalt:**

1. Begriff Kindeswohl
2. Grundsätze und Ziele des Kinderschutzes im Straßenkindergarten
3. Verfahren bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung im häuslichen Umfeld
4. Institutionelle Kindeswohlgefährdung
  - 4.1 Verfahren bei institutioneller Kindeswohlgefährdung
  - 4.2 Auseinandersetzung zu Themen institutioneller Kindeswohlgefährdung
  - 4.3 Handlungsrichtlinie für spezifisches pädagogisches Handeln im Sinne des Kinderschutzes im Straßenkindergarten
5. Sexualpädagogisches Konzept
  - 5.1 Was ist kindliche Sexualität?
  - 5.2 Die psycho-sexuelle Entwicklung im Kindesalter
  - 5.3 Konkrete Handlungsrichtlinien für sexualpädagogisches Verhalten im Straßenkindergarten
  - 5.4 Begriffsklärungen zur Einordnung von kindlichem Sexualverhalten
  - 5.5 Merkmale sexuell übergriffigen/ grenzverletzenden Verhaltens unter Kindern
  - 5.6 Fachlicher Umgang bei sexuell übergriffigem oder grenzverletzendem Verhalten
6. Beschwerdemanagement
  - 6.1 Beschwerdemöglichkeiten und Beteiligungsformen von Kindern
7. Präventive Arbeit mit den Kindern

**Straßenkindergarten e.V.**

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## 1. Begriff Kindeswohl

Die Begriffe **Kindeswohl** und **Kindeswohlgefährdung** sind **unbestimmte Rechtsbegriffe**. Das Kindeswohl ist ein zentraler Begriff im Rahmen des Familienrechts des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), insbesondere unter dem Titel der „Elterlichen Sorge“ und von „Sorgerechtsmaßnahmen“.

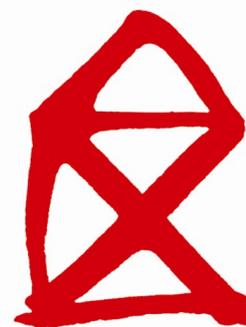
Gesetzlich verankert, wird vom **körperlichen, geistigen und seelischen Wohl** gesprochen, so dass alle Bereiche der menschlichen Entwicklung und Sozialisation als gleichwertig anzusehen sind. Grundsätzlich sind Bedürfnisse individuell und unbegrenzt, motivierend und veränderbar. In der Konkretisierung der tatsächlichen Lebensbedürfnisse spielt das **Alter bzw. die Entwicklungsphase** des Kindes bzw. des Jugendlichen eine entscheidende Rolle. Einen Hinweis bietet hierbei die Entwicklungspsychologie bzw. die Maslowsche Bedürfnishierarchie.

Kindeswohlgefährdung ist ein, das Wohl und die Rechte eines Kindes (...) **beeinträchtigendes Verhalten oder Handeln bzw. ein Unterlassen** einer angemessenen Sorge durch Eltern oder andere Personen in Familien oder Institutionen (wie z. B. Heimen, Kindertagesstätten, Schulen, Kliniken oder in bestimmten Therapien), **das zu nicht-zufälligen Verletzungen, zu körperlichen und seelischen Schädigungen und/oder Entwicklungsbeeinträchtigungen eines Kindes führen kann**, was die Hilfe und eventuell das Eingreifen von Jugendhilfeeinrichtungen und Familiengerichten in die Rechte der Inhaber der elterlichen Sorge im Interesse der Sicherung der Bedürfnisse und des Wohls eines Kindes notwendig machen kann.

Wird das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes oder sein Vermögen gefährdet und sind die Eltern nicht gewillt oder nicht in der Lage, die Gefahr abzuwenden, so hat das Familiengericht die Maßnahmen zu treffen, die zur Abwendung der Gefahr erforderlich sind. (§1666 Abs. 1 BGB)

*Straßenkindergarten e.V.*

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## 2. Grundsätze und Ziele des Kinderschutzes im Straßenkindergarten

Wir setzen uns im Straßenkindergarten mit dem Thema Kinderschutz auseinander. Dieses beinhaltet eine Einrichtungskultur, die Sicherheit gibt. Dazu gehört auch das Einverständnis, über mögliche Kindeswohlgefährdungen in der Kindertagesstätte sprechen zu können – egal an welcher Stelle und von welcher Seite sie auffallen. Ansprechpartner\*in ist hierzu die Leitung. Es wird eine Kommunikationskultur gelebt, in der offen über schwierige Situationen, Überforderungen und Verdachtsmomente von Kindeswohlgefährdung gesprochen werden kann und bei Bedarf Hilfe organisiert wird. Der Schweigepflicht wird dabei Folge geleistet. Leitung und Team befinden sich regelmäßig im pädagogischen Austausch und führen Fallbesprechungen durch. Es findet ein intensiver Austausch in Inhouse - Klausurtagen, Teamsitzungen und kollegialen Beratungen zum Thema Kinderschutz im pädagogischen Team statt, in dem das bestehende Kinderschutzkonzept des Straßenkindergartens erweitert wird. Auch wird die Methode des Video - Coachings eingesetzt.

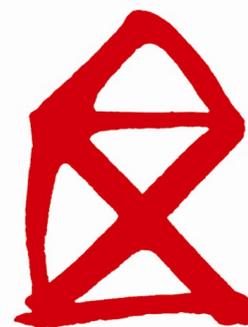
Unser Handeln richten wir am Wohl des Kindes aus. „Ein am Wohl des Kindes ausgerichtetes Handeln ist dasjenige, welches die an den Grundbedürfnissen und Grundrechten orientierte, für das Kind jeweils günstigste Handlungsalternative wählt.“ (Jörg Maywald) Die zentralen Bedürfnisse sind Vitalbedürfnisse wie Essen, Schlafen, Schutz vor Gewalt, Kleidung, Obdach sowie soziale Bedürfnisse wie Liebe, Respekt, Anerkennung, Fürsorge, Freundschaft, Gemeinschaft und das Bedürfnis nach Kompetenz und Selbstbestimmung wie Bildung, Identität, Aktivität und Selbstbestimmung.

Aus der Sicht der Kinder macht eine gute Kita aus, dass sie sich sicher, geborgen und wertgeschätzt fühlen und dass der Kita-Alltag keinen Gegensatz zum Familienalltag darstellt, sondern in enger Verknüpfung und Zusammenarbeit mit der Familie funktioniert. Weiterhin ist es wichtig, dass die Fachkraft das Kind reflektiert, zurückhaltend und wahrnehmend begleitet, ihm zutraut und ermöglicht, dass es sich in seiner sozialen und physischen Umwelt erleben und ausprobieren kann und sich in das Denken und Handeln des Kindes einfühlen kann und diese Erkenntnisse auf ihr Handeln überträgt.

Zur Prävention ist für alle im Straßenkindergarten tätigen Personen ein Führungszeugnis aktuell hinterlegt. Dies gilt auch für Ehrenamtliche, Eltern und Praktikant\*innen.

Straßenkindergarten e.V.

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

### 3. Verfahren bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung im häuslichen Umfeld

Der Straßenkindergarten verpflichtet sich, professionell bei einem Verdacht der Kindeswohlgefährdung (§8a SGB VIII) zu handeln, denn jedes Kind hat das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung (§1631 Abs.2 BGB).

Handelt es sich um einen rechtfertigenden Notstand (§34 StGB), ist es Aufgabe der Leitung oder der Fachkraft, die Polizei bzw. den Notarzt zu informieren.

Bei einem Verdachtsfall von Kindeswohlgefährdung ist die Leitung zu informieren. Diese informiert die INSOFA zur fachlichen Einschätzung und Risikoabschätzung des Falls. Ist die Leitung nicht im Haus, wird von der Fachkraft direkt die INSOFA informiert. Es erfolgt eine sofortige Dokumentation, ein genaueres Hinschauen und Zuhören sowie ein intensiver Austausch zwischen den Fachkräften. Das weitere Vorgehen (Elterngespräche, Gespräche mit den betroffenen Kindern, akute Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Meldung ASD) wird abhängig von der Gefährdungslage mit der INSOFA abgesprochen.

Gespräche mit den Eltern beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung im häuslichen Umfeld beinhalten Fristen und Zielvereinbarungen. Den betroffenen Eltern werden Hilfen an die Hand gegeben, um die Situation zuhause zu stabilisieren, ihnen Mut zu machen und Lösungswege aufzuzeigen. Externe Hilfen werden an die Hand gegeben. Wenn die Familie bereits an ein Helfersystem angebunden ist, wird ein intensiver Austausch, z.B. in Helferrunden, Hilfeplangesprächen etc., angestrebt. Ohne eine Kooperationsbereitschaft der Eltern ist die Leitung des Straßenkindergartens verpflichtet das Jugendamt (ASD) zu informieren und ggf. Eine KGW-Meldung vorzunehmen.

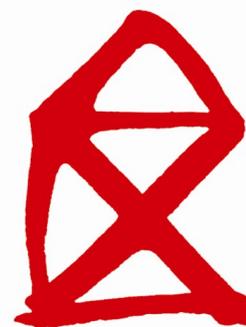
Der Leitfaden der Stadt Leipzig für das Verfahren bei einem Verdacht der Kindeswohlgefährdung wird vom Straßenkindergarten angewandt.

### 4. Institutionelle Kindeswohlgefährdung

Im Straßenkindergarten wird im Team eine Atmosphäre der Fehlerfreundlichkeit gelebt. Um in Situationen der Überforderung noch gut handlungsfähig zu bleiben, sind die Fachkräfte im Alltag eng im Austausch, um ggf. in einer Situation tauschen zu können oder sich gegenseitig zu helfen. In den Teamsitzungen finden Fallberatungen und Feedbackrunden statt, in denen schwierige Situationen reflektiert werden können und alternative Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten oder strukturelle Änderungen vorzunehmen.

*Straßenkindergarten e.V.*

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

#### 4.1 Verfahren bei institutioneller Kindeswohlgefährdung

Im Falle des Verdachts von institutioneller Kindeswohlgefährdung, finden unmittelbar Gespräche mit der Leitung und dem Vorstand statt, in denen die Situation aufgearbeitet wird. Es wird die IN-SOFA informiert, die zu dem weiteren Vorgehen berät.

Verhärtet sich der Verdacht der Kindeswohlgefährdung werden ggf. personalrechtliche Schritte eingeleitet. Den betroffenen Kindern und Eltern wird in Gesprächen Hilfe angeboten, den Vorfall aufzuarbeiten, eventuelle strukturelle Probleme werden gelöst. Im pädagogischen Team wird der Fall aufgearbeitet und die Handlungsabläufe in der Kita reflektiert.

#### 4.2 Auseinandersetzung zu Themen institutioneller Kindeswohlgefährdung

Im pädagogischen Team setzen wir uns mit institutioneller Kindeswohlgefährdung auseinander. Dabei geht es um die Reflexion von Situationen und des pädagogischen Handelns. Folgende Bereiche stehen dabei im Mittelpunkt:

- Anregung zur Selbstreflexion eigener Haltungen und pädagogischen Handlungen
- Reflexion ungünstiger Rahmenbedingungen
- Fachlicher Maßstab für konzeptionelle Arbeit
- Themenfindung für pädagogische Tage und Weiterbildungsbedarfe
- Orientierung für fachliches Handeln
- Orientierung bei Verdachtsmomenten

Als Orientierung für den Institutionellen Kinderschutz nutzt der Straßenkindergarten den „Orientierungskatalog für Fachkräfte in Kitas, Reflexion pädagogischen Verhaltens“ vom Kinderschutzbund Landesverband Sachsen e.V. (Verlag das Netz).

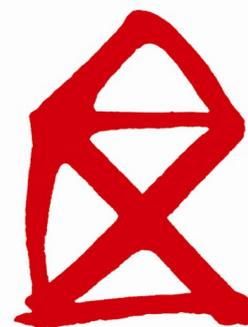
Darüber hinaus nutzt der Straßenkindergarten die Verhaltensampel der Arbeitshilfe Kinder- und Jugendschutz in Einrichtungen (2015). Diese wurde in einem Inhouse - Klausurtag 2021 für das pädagogische Team eingeführt und wird seitdem bei der Einarbeitung neuer Fachkräfte genutzt.

#### 4.3 Handlungsrichtlinie für spezifisches pädagogisches Handeln im Sinne des Kinderschutzes im Straßenkindergarten

Aus der Reflexion verschiedener Situationen im Kindergartenalltag sind Handlungsrichtlinien entstanden. Diese werden stetig weiter entwickelt.

*Straßenkindergarten e.V.*

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

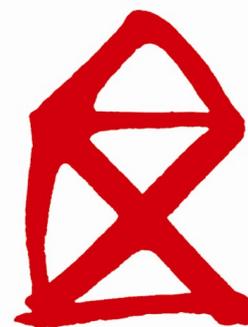
Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

- In der **Essenssituation** werden die Kinder so von den Fachkräften begleitet, dass die Kinder selbst entscheiden können, was und wie viel sie essen möchten. Kinder, die noch nicht selbständig mit Besteck essen können, werden dabei angeleitet, um ihnen selbstbestimmtes Essen zu ermöglichen. Auch das Essen mit den Händen wird in diesem Fall zugelassen.
- Die Fachkräfte sorgen dafür, dass Kinder mit **Ruhebedürfnis** in der Mittagszeit sich ausruhen oder schlafen können. Dabei werden die Kinder aber altersangemessen in die Entscheidung, ob sie schlafen, sich nur ausruhen möchten (z.B. beim Hörspiel hören oder Vorlesen) mit einbezogen. Dies erfolgt in Absprache mit den Eltern. Wenn sich Eltern wünschen, dass ihr Kind mittags schläft, aber die Fachkräfte einschätzen, dass das Kind dieses Schlafbedürfnis nicht hat, zählt das Bedürfnis des Kindes. Dies wird mit den Eltern besprochen.
- Kindern, die eine Windel tragen, werden von den Fachkräften die **Windeln** nach Bedarf **gewechselt**. Die Kinder werden in diese Entscheidung altersgemäß mit einbezogen. Wenn ein Kind von einer bestimmten Fachkraft gewickelt werden möchte, wird dies ermöglicht. Es wird auf die Intimsphäre der Kinder in der Wickelsituation geachtet.
- Die **Kommunikation mit den Kindern** findet ruhig und auf Augenhöhe statt. Die Fachkräfte erklären den Kindern die Notwendigkeit von bestimmten Entscheidungen und lassen ihnen an anderen Stellen Entscheidungsmöglichkeiten. Auch wenn ein schnelles Eingreifen aufgrund einer Gefahrensituation erforderlich ist, wird vermieden laut zu werden. Sollte dies doch in einer Situation nötig gewesen sein, reflektiert die Fachkraft danach mit den Kindern ihr eigenes Verhalten.
- Es werden im Straßenkindergarten **keine Strafen** verteilt. Vielmehr wird bei Übertreten von Regeln und Grenzen das Verhalten mit dem Kind zeitnah besprochen und eingeordnet. Es kann notwendig sein erst zu warten, bis das Kind seine Gefühle regulieren konnte. Manche wiederholten grenzverletzenden Verhaltensweisen von Kindern erfordern Konsequenzen. Dabei achten die Fachkräfte darauf, dass die Konsequenz für das Kind logisch ist und nicht als Strafe empfunden wird. Konsequenzen werden kindgerecht angekündigt.
- Kinder möchten verschieden **getröstet werden**. Die Fachkräfte bieten den Kindern verschiedene Möglichkeiten an, wie sie getröstet werden möchten.

Straßenkindergarten e.V.

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

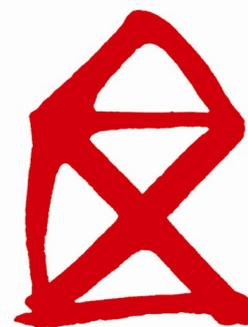
Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

- Kinder mögen Körperkontakt. Insbesondere in Situationen, wenn sie ihre Eltern vermissen oder aus anderen Gründen Trost brauchen. Zu große **Nähe** zwischen Fachkräften und Kindern soll aus Gründen des Kinderschutzes vermieden werden. Die Fachkräfte des Straßenkindergartens dürfen zum Trösten oder Vorlesen Kinder auf den Schoß nehmen oder sie in den Arm nehmen. Sie achten dabei aber auf altersangemessenes Verhalten und reflektieren ihr eigenes Verhalten. Wichtig ist es zu hinterfragen, ob das Kind die Nähe gerade einfordert oder der Impuls von der Fachkraft ausgeht. Es wird den Kindern beigebracht, dass hier in der Kita weniger Nähe zugelassen wird, als dies die Kinder zuhause von den Eltern kennen. Z.B. erhalten die Kinder in der Kita kein „Küsschen“.
- Es kann passieren, dass es **private Kontakte** zwischen Familien und Fachkräften gibt. Ist dies der Fall müssen die Fachkräfte besonders gut ihre Rolle als Fachkraft reflektieren und von ihrer privaten Rolle trennen. Gegebenenfalls hilft hier die Reflexion des eigenen Verhaltens mit Kolleg\*innen.
- Den Fachkräften des Straßenkindergartens ist es bewusst, dass auch eigene Gefühlslagen und Bedürfnisse das Handeln mit beeinflussen. Als erwachsene Vorbilder für die Kinder ist es wichtig authentisch zu sein und Kindern zu zeigen, dass jeder Mensch Gefühle und Bedürfnisse hat und mit diesen Situationsangemessen umgehen kann. Die Pädagog\*innen achten darauf ihre Gefühle angemessen zu regulieren, ggf. aus einer Situation rauszugehen und sie an eine Kolleg\*in zu übergeben. Sie kommunizieren aber auch den Kindern, dass es Dinge gibt, die sie traurig, wütend oder froh machen.
- Die Fachkräfte des Straßenkindergartens achten auf eine gute und wertschätzende Kommunikation miteinander. Dabei werden Grenzen im Übergang zwischen Privatheit und Dienst geachtet, z.B. Anrufe nach der Dienstzeit nur im Notfall für Absprachen, die nicht warten können.

Straßenkindergarten e.V.

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## 5. Sexualpädagogisches Konzept

Wir setzen uns aktiv im Straßenkindergarten mit sexualpädagogischen Themen auseinander. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die sexuelle Entwicklung der Kinder, die mit der Geburt beginnt, zu fördern. Kinder sollen ermächtigt werden, über ihren eigenen Körper und eigene Grenzen entschieden zu können. Das Entdecken ihres Körpers und ihrer Genitalien, das Vergleichen ihres Körpers mit anderen sind wichtige Entwicklungsschritte, die im Kindergartenalter durchlaufen werden. Die Fachkräfte begleiten sensibel die sexuelle Entwicklung der Kinder, indem sie aktiv Bildungsmaterial (z.B. Bilderbücher) zu dem Thema zur Verfügung stellen, mit den Kindern darüber sprechen und Raum für Körpererkundungen geben. Sie besprechen mit den Kindern Grenzen und Regeln und achten auf ihre Einhaltung.

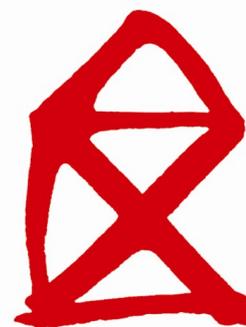
Die Kinder sollen entsprechend ihres Alters wichtige Erfahrungen mit ihrem Körper erleben können und sie Antworten auf ihre Fragen bekommen. Kinder sollen einen natürlichen Umgang mit dem Thema erlernen und in ihrer Entwicklung sensibel begleitet werden. Dazu gehört es auch, den Kindern eine Sprache zu geben, mit der sie sexuelle Erfahrungen beschreiben können. Die richtige Benennung der Genitalien ist dafür Grundlage. Dies schafft die Möglichkeit, dass sich Kinder, die sexuelle Grenzverletzungen oder Missbrauchserfahrungen gemacht haben, sich öffnen können und über ihre Erfahrungen sprechen können.

### 5.1 Was ist kindliche Sexualität?

Um kindliche Sexualität zu verstehen, ist die Abgrenzung zwischen kindlicher Sexualität und erwachsener Sexualität wichtig. Kindliche Sexualität ist nicht zielgerichtet und erregungsorientiert. Sie ist vielmehr ein spielerisches Erkunden des eigenen Körpers und der eigenen Gefühle. Neugierde und Ausprobieren stehen im Vordergrund. Auch gehört es dazu, die Welt der Erwachsenen zu verstehen. Zum Beispiel fragen sich Kinder, wie Kinder entstehen oder wie das Baby in den Bauch der Mutter kommt. Sie haben ein Recht auf eine ehrliche und altersgerechte Antwort, um die Welt verstehen zu lernen. Dies sind wichtige Entwicklungsschritte für Kinder. Erwachsenensexualität dagegen ist zielgerichtet und auf Erregung und Geschlechtsverkehr ausgerichtet. Sie entwickelt sich erst in der Pubertät. Wenn wir das Verhalten von Kindern z.B. bei Körpererkundungsspielen beobachten und bewerten, schauen wir leicht durch die Brille der Erwachsenensexualität. Dies wird dem kindlichen neugierigen Erkunden des Körpers und der damit verbundenen Sinneseindrücke und Gefühle nicht gerecht.

Straßenkindergarten e.V.

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

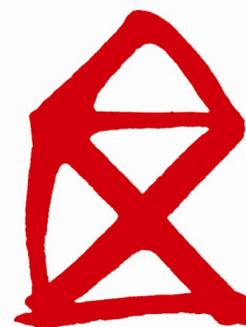
IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## 5.2 Die psycho-sexuelle Entwicklung im Kindesalter

Vorgeburtlich	Erektion von Penis und Klitoris
Geburt bis 1 Jahr	lustvolles Erkunden der Welt durch den Mund Feuchtwerden der Vagina
1 bis 2 Jahre	Selbststimulation/ Masturbation Interesse und Lust an Ausscheidungen Kind kennt Begriffe für Genitalien (so wie es andere Wörter lernt)
2 bis 3 Jahre	Schau- und Zeigelust Fragen zu Schwangerschaft und Geburt erste eigene Geschlechtszuordnung Körpererkundungsspiele Rollenspiele Interesse an den Genitalien anderer erste Gefühle von Scham
3 bis 4 Jahre	Interesse an Befruchtung und Zeugung Eifersucht auf intime Beziehung der Eltern „Penisneid“ „Brust-/Gebärneid“
4 bis 5 Jahre	kritische Wahrnehmung des Körpers
5 bis 6 Jahre	Verfestigung der Geschlechtsidentität besonders starkes Ausleben von Geschlechterrollen Verliebt sein/ Schwärmereien

Straßenkindergarten e.V.

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

### 5.3 Konkrete Handlungsrichtlinien für sexualpädagogisches Verhalten im Straßenkindergarten

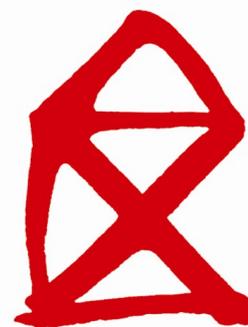
- Die Fachkräfte des Straßenkindergartens sprechen aktiv mit Kindern über Sexualität und stellen ihnen altersangemessene Bildungsmaterialien zur Verfügung (z.B. Bilderbücher). Dabei wahren die Fachkräfte ihre eigenen Grenzen.
- Die Fachkräfte des Straßenkindergartens bezeichnen alle Körperteile, auch die Genitalien. Dies beginnt schon in der Krippe, z.B. in der Wickelsituation. Diese werden als Penis und Hoden und Vulva und Vagina bezeichnet. Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Kinder in die Lage versetzt werden, bei sexuell übergriffigem Verhalten und Missbrauchserfahrungen, sich äußern zu können. Das Sprechen über Gefühle und Sexualität mit den Kindern öffnet den Kindern die Möglichkeit, Fragen zu stellen und erlebte Erfahrungen einordnen zu können.
- Die Kinder im Straßenkindergarten können in einem sicheren Rahmen und im gegenseitigen Einvernehmen Körpererkundungen erleben. (Körpererkundungsspiele) Dies ist ein wichtiger Entwicklungsschritt in der kindlichen Sexualität. Dazu gibt es Regeln, die regelmäßig durch die Fachkräfte vermittelt werden. Die Fachkräfte achten darauf, dass sie eingehalten werden. Sehr sensibel beobachten die Fachkräfte dabei, ob die beteiligten Kinder freiwillig und gerne dabei sind. Sie beenden die Situation, wenn sie den Eindruck haben, dass ein Kind sich dabei nicht wohl fühlt.

Die **Regeln für Körpererkundungen** lauten:

- Jedes Kind entscheidet selbst, ob und mit wem es die Körper erkundet
- Kinder berühren sich nur so viel, wie es ihnen angenehm ist
- ältere Kinder (>1-2 Jahre), Jugendliche und Erwachsene dürfen nicht mitspielen
- nichts wird in Körperöffnungen gesteckt (Vagina, Po, Nase, Mund, Ohr)
- jedes Kind kann sich jederzeit umentscheiden
- Hilfe holen ist kein Petzen

Straßenkindergarten e.V.

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

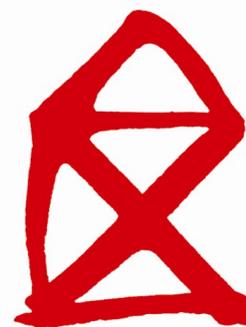
Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

- Wenn die Fachkräfte eine Situation beobachten oder von einer Situation berichtet bekommen, in der die Regeln nicht eingehalten wurden und eine sexuelle Grenzverletzung oder sexuell übergriffiges Verhalten unter Kindern stattgefunden hat, beenden sie die Situation und sprechen zunächst mit dem betroffenen Kind. Dabei schenken sie ihm Aufmerksamkeit und Vertrauen, trösten es und ordnen das erlebte Verhalten für das Kind ein. Für das betroffene Kind ist es wichtig zu wissen, dass es nichts falsch gemacht hat und es richtig und wichtig ist, dass es seine eigene Grenze zieht und sich Hilfe holt. Dafür bieten die Fachkräfte Schutz, dies ist die oberste Priorität. Auch mit dem übergriffig gewordenen Kind sprechen die Fachkräfte im Anschluss und ordnen das Verhalten ein. Es findet ein Gespräch auf Augenhöhe statt, in dem das übergriffige Verhalten ganz konkret benannt wird und eine deutliche Grenze benannt wird. Wichtig dabei ist, dass das Verhalten klar abgelehnt und bewertet wird, nicht aber das Kind. Gegebenenfalls werden im Anschluss Maßnahmen vereinbart, um eine Wiederholung des Verhaltens auszuschließen.
- Die Kinder im Straßenkindergarten bekommen im geschützten Rahmen die Möglichkeit, sich nackt zu erleben. Auch dies ist eine wichtige Erfahrung im Hinblick auf die sexuelle Entwicklung. So können sie ein positives Bild von ihrem Körper entwickeln. Im Straßenkindergarten ist dies in den Gruppenräumen und in den Bädern möglich, wo sie von außen nicht gesehen werden können. Dabei achten die Fachkräfte darauf, dass der Rahmen geschützt ist.
- Es wird bei intimen Situationen, wie z.B. beim Wickeln, darauf geachtet, dass das Kind entscheiden kann, ob andere Kinder zuschauen können oder nicht. Die Fachkraft fragt das Kind erst, ob ein zweites Kind dabei sein darf. Die Grenzen der Kinder werden respektiert.
- In den Teamsitzungen tauschen sich die Fachkräfte über beobachtetes Verhalten der Kinder aus. Dabei pflegen wir eine Kultur der Achtsamkeit, was bedeutet, dass auch kleine Dinge angesprochen und benannt werden. So wird ermöglicht, dass auch kleine Hinweise auf Missbrauchserfahrungen gesammelt werden und durch das Zusammentragen verschiedener Beobachtungen der Fachkräfte ein ganzes Bild entstehen kann.

Straßenkindergarten e.V.

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## 5.4 Begriffsklärungen zur Einordnung von kindlichem Sexualverhalten

Folgende Begriffe sind wichtig auseinanderzuhalten, um Sexualverhalten von Kindern richtig einzuordnen. Diese Begriffe und ihre Abgrenzungen sind den Fachkräften des Straßenkindergartens bekannt. Auf dieser Grundlage reflektieren sie beobachtete Situationen und leiten ihr Handeln davon ab.

- **Angemessenes Sexualverhalten:** spielerisch, neugierig, entwicklungsentsprechend
- **auffälliges Sexualverhalten:** übermäßig oft, Reinszenierung, übergriffig, zwanghaft, „Erwachsenenhandlungen und -Sprache“
- **sexuelle Grenzverletzung:** einmalig, Überschwang, unbewusst
- **sexueller Übergriff:** Unfreiwilligkeit, Machtgefälle, Zwang, bewusst, wiederholt

Die oben genannten Begriffe beschreiben mögliches Sexualverhalten zwischen Kindern.

- **Sexueller Missbrauch:** sexuelle Handlungen an oder vor Minderjährigen durch Erwachsene oder Jugendliche

## 5.5 Merkmale sexuell übergriffigen/ grenzverletzenden Verhaltens unter Kindern

Die Fachkräfte des Straßenkindergartens ordnen beobachtetes Verhalten unter Kindern anhand folgender Merkmale in angemessenes kindliches Sexualverhalten (z.B. Körpererkundungsspiele die unter beachtung der oben aufgeführten Regeln ablaufen) oder grenzverletzendes oder übergriffiges Verhalten ein. Dabei reflektieren sie sich gegenseitig in ihrer Einschätzung. Folgende Merkmale treten bei sexuell übergriffigem oder grenzverletzendem Verhalten unter Kindern auf:

### × **Machtgefälle**

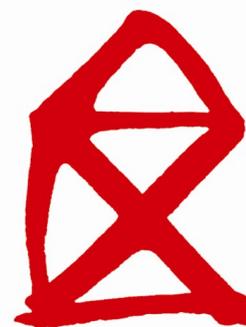
Dieses zeigt sich durch einen Altersunterschied (Richtwert 2 Jahre), körperliche Überlegenheit, soziale Überlegenheit oder kognitive Überlegenheit.

### × **Unfreiwilligkeit**

Diese zeigt sich durch das Übergehen des Willens des anderen Kindes. Es wird Angst erzeugt, Zwang angewendet, das andere Kind wird überredet, Druck wird aufgebaut, mani-

*Straßenkindergarten e.V.*

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

puliert, körperliche Gewalt angewendet (z.B. durch Schlagen oder Festhalten), mit Versprechungen gearbeitet oder Aussicht auf Anerkennung gegeben.

× **Überschwang**

Grenzverletzendes Verhalten unter Kindern kann auch im Überschwang passieren. Dies passiert meist unbewusst und ohne Ausübung eines Machtgefälles.

× **praktizieren erwachsener Sexualität**

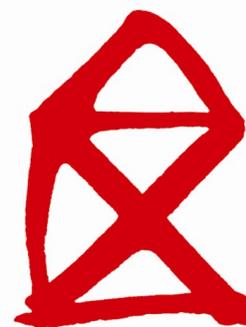
Das Praktizieren oder Spielen von erwachsener Sexualität ist ein Indikator dafür, dass ein Kind Erwachsenensexualität gesehen oder erlebt hat. Dies ist nicht altersangemessen und ist damit ein Anhaltspunkt für einen erlebten Missbrauch.

× **sexuelle Erregung**

Sexuelle Erregung bei Körpererkundungsspielen ist nicht altersangemessen und kann darauf hindeuten, dass es Missbrauchserfahrungen gibt.

Straßenkindergarten e.V.

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## 5.6 Fachlicher Umgang bei sexuell übergriffigem oder grenzverletzendem Verhalten

Die Fachkräfte des Straßenkindergartens orientieren sich an folgendem Ablauf, wenn sie grenzverletzendes oder sexuell übergriffiges Verhalten unter Kindern im Straßenkindergarten beobachten.

### 1. Ruhe bewahren (eigene Gefühle reflektieren) und Situation beenden

### 2. mit den Kindern sprechen

- **zuerst mit dem betroffenen Kind sprechen (hat Vorrang)**
  - Aufmerksamkeit, Mitgefühl und Vertrauen schenken, Trost und Schutz anbieten, Ängste abbauen

Das betroffene Kind muss zuerst aufgefangen werden. Für das Kind ist es wichtig, dass das Verhalten eingeordnet wird und kein Schuldgefühl bei dem betroffenen Kind entsteht. Es soll bestärkt werden, dass es gut ist, wenn es sich Hilfe geholt hat und seine Grenzen bewahrt.

- **Mit dem übergriffigen Kind sprechen**
  - Anlass konkret benennen, Gespräch auf Augenhöhe, deutliche Botschaften, Verhalten bewerten und ablehnen, aber nicht das Kind, Position beziehen, Grenzsetzung, eventuell Maßnahmen festlegen (nicht als Strafe, eher als Schutz für andere Kinder, es darf die Bewegungsfreiheit des betroffenen Kindes nicht einschränken)

### 3. Leitung informieren

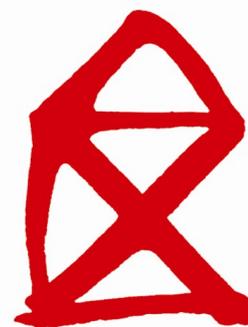
- Leitung reflektiert den Vorgang und bezieht eventuell die INSOFA dazu ein (wenn Hinweis auf Kinderschutz), z.B. wenn das übergriffige Kind Erwachsenensexualität inszeniert hat oder Erwachsenensprache gebraucht hat
- auch bei kleinen Vorfällen oder Unsicherheiten Leitung informieren, so kann diese gut reagieren, falls Eltern auf sie zukommen

### 4. mit den Eltern des betroffenen Kindes sprechen und den Eltern des übergriffigen Kindes sprechen (Ausnahme zum Schutz des Kindes nach Einschätzung der INSOFA möglich)

- beide Eltern haben das Recht informiert zu werden
- möglichst große Transparenz schafft Vertrauen bei den Eltern und verhindert Gerüchte

*Straßenkindergarten e.V.*

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## 6. Beschwerdemanagement

Beschwerdemanagement im Straßenkindergarten beschreibt den strukturierten Prozess zur systemischen Erfassung, Bearbeitung und Lösungsfindung im Umgang mit Beschwerden und Anliegen in der Kita. Es umfasst Maßnahmen und Kommunikationswege, die darauf abzielen, Unzufriedenheit transparent und konstruktiv zu behandeln, um die Partizipation zu fördern, den Kinderschutz zu gewährleisten und eine positive Erziehungspartnerschaft einzugehen.

Eine Beschwerde ist die persönliche kritische Äußerung eines betroffenen Kindes oder seiner Sorgeberechtigten, oder einer Fachkraft, die insbesondere das Verhalten der Fachkräfte bzw. der Kinder, das Leben in der Kita oder eine Entscheidung des Trägers betreffen. Für Kritik und Einwände haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Wir sehen diese als eine Möglichkeit, uns kritisch zu hinterfragen und Anregungen zu bekommen. Es gibt im Straßenkindergarten die Möglichkeit der schriftlichen und mündlichen Beschwerde. Im Sinne einer offenen Kommunikationskultur wünschen wir uns, dass die Beschwerde zunächst direkt an die betreffende Person (Fachkraft) gerichtet wird. Eltern können darüber hinaus den Kontakt zur Leitung und auch an den Vorstand aufnehmen. Auch steht ein Briefkasten für Beschwerden zur Verfügung. Der Empfänger ist verantwortlich für die Absprache zur weiteren Bearbeitung. Die Beschwerden werden zeitnah bearbeitet.

Gemeinsam mit dem Team werden Ursachen für pädagogische Beschwerden ermittelt und gegebenenfalls Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Über die Erarbeitung und Umsetzung der Korrekturmaßnahmen werden die betroffenen Eltern im Gespräch oder schriftlich informiert. In Konfliktgesprächen lassen sich die Erzieher\*innen das Verlaufsprotokoll von den Eltern gegenzeichnen.

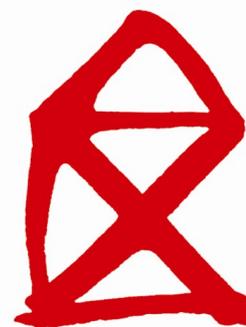
Wir erwarten vom Sender und Empfänger der Beschwerde Akzeptanz und Achtsamkeit. Jede Beschwerde beinhaltet für uns die Möglichkeit zur Verbesserung. Regelungen des Beschwerdemanagements werden regelmäßig hinterfragt und mittels Qualitätsmanagement angepasst.

### 6.1 Beschwerdemöglichkeiten und Beteiligungsformen von Kindern

Auch Kinder haben diverse Möglichkeiten Beschwerden vorzutragen. Wir leben den Kindern eine offene Kommunikationskultur vor, die beinhaltet, dass jede\*r eine eigene Meinung haben, Kritik äußern, seine Gefühle zeigen und sich in Alltagsfragen beteiligen kann. Dies beginnt bereits im Krippenalter, wenn die Kinder selbst entscheiden, wie viel sie essen möchten oder ihre Bedürfnisse zeigen, wie z.B. Müdigkeit oder das Bedürfnis nach Liebe und Anerkennung oder wie sie gerne getröstet werden möchten.

*Straßenkindergarten e.V.*

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

Die Fachkräfte achten auf die verbalen und nonverbalen Zeichen der Kinder und nehmen sie mit ihren Bedürfnissen ernst. Wenn es die Situation erlaubt, ermöglichen sie individuelle Lösungen. Der Sinn von Regeln wird den Kindern erklärt.

Ältere Kinder können ihre Beschwerden meist schon differenzierter kommunizieren. Fühlen sie sich ungerecht behandelt oder durch ein Verhalten verletzt, drücken sie dieses verbal aus oder zeigen es durch ihr Verhalten. Die Fachkräfte suchen in diesem Fall einen ruhigen Rahmen für ein vertrauensvolles Gespräch mit dem Kind. Sie erklären den Hintergrund ihres Verhaltens und suchen mit dem Kind Lösungsstrategien. Durch eine liebevolle und wertschätzende Atmosphäre werden die Kinder ermutigt, sich mit ihren Anliegen an eine Fachkraft zu wenden. Dies kann auch eine Fachkraft einer anderen Gruppe sein. Wenn spontan keine Lösung gefunden werden kann, wird eine zweite Fachkraft hinzu genommen oder das Thema in die Teamberatung genommen. Die Kinder des Straßenkindergartens kennen den Ablauf eines Beschwerdeverfahrens.

Die Beteiligung von Kindern in unserem Alltag ist einer der Grundpfeiler unseres Konzeptes. In diversen Fragen des Alltags, sei es die Planung von Ausflügen oder Angeboten oder die Gestaltung der Räumlichkeiten und Strukturen, können die Kinder mitreden und mitentscheiden. Sie können sich entscheiden, ob sie an Angeboten teilnehmen und haben im freien Spiel die Möglichkeit, Ort und Spielpartner\*in selbst zu wählen. Dabei lernen sie früh, dass ihre Meinung zählt und wichtig ist und werden an demokratische Prozesse herangeführt.

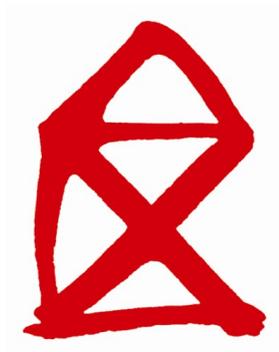
## 7. Präventive Arbeit mit den Kindern

In der präventiven pädagogischen Arbeit mit den Kindern bearbeiten wir im Straßenkindergarten Themen mit den Kindern, damit sie befähigt werden, ihre Grenzen aufzuzeigen und zu schützen und bei Grenzüberschreitungen sich Hilfe holen zu können. Neben der Thematisierung von Grenzen, Gefühlen sowie der Unterscheidung von guten und schlechten Geheimnissen gehört dazu auch eine kindgerechte Sexualerziehung. Dabei geht es darum mit den Kindern zu besprechen, was erlaubt ist und was nicht. Ein gemeinsames Erkunden des Körpers ist nur erlaubt, wenn alle Beteiligten zu jeder Zeit dies freiwillig tun. Auch das Benennen von Geschlechtsteilen schließt die sexualpädagogische Erziehung mit ein, um die Kinder zu befähigen über eventuell erlebte Grenzverletzungen sprechen zu können. Ein aufmerksamer Blick der Fachkräfte, was ein schnelles Intervenieren in Situationen ermöglicht, in denen sich Kinder nicht wohl fühlen, ist hierzu sehr wichtig.

Dazu gibt es im Straßenkindergarten pädagogisches Material wie Kinderbücher und Kamischibai-Geschichten sowie Anregungen zu Gesprächsthemen mit den Kindern.

*Straßenkindergarten e.V.*

Straßenkindergarten e.V.  
Lützner Straße 154  
04179 Leipzig  
Tel.: 0341 – 221 66 16  
Email: leitung@strassenkindergarten.de



Bank für Sozialwirtschaft

Straßenkindergarten e.V., Lützner Straße 154, 04179 Leipzig

IBAN: DE14370205000003497700BIC: BFSWDE33XXX

## 8. Transparenz

Ein transparenter Umgang mit dem Thema Kinderschutz ist uns ein großes Anliegen im Straßenkindergarten. Das bedeutet, dass wir mit den Familien gut im Austausch sind zu von uns beobachteten Verhaltensweisen der Kinder in der Kita und zu grenzüberschreitenden Situationen in der Kita die Familien informieren. Zu aufkommenden Themen in der Elternschaft, wo sich Unsicherheiten zeigen, werden Informationselternabende organisiert.

Straßenkindergarten e.V.